

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ

der Stadt Eltville u. Umgegend

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.



Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Insertengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 4.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o 23.

Eltville, Sonntag, den 19. März 1899.

30. Jahrg.

Zweites Blatt.

Reichstags-Verhandlungen.

(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

v. Kardorff (Reichsp.) erklärt, seine Partei stimme der Regierungsvorlage zu, behalte sich aber die endgültige Abstimmung bis zur dritten Lesung vor. Vielleicht sei noch eine Verständigung zu erzielen durch eine eventuelle Verminderung der Dekonomie-Haushälter und Offiziers-Burschen.

Hausmann-Böblingen (Südd. Sp.) hält die Regierungsvorlage für eine unerträgliche Belastung des Volkes und für unvereinbar mit der in der Thronrede angekündigten Sympathie für die Zwecke der Friedenskonferenz. Das Volk verstehe derartige Widersprüche nicht. Seine Partei wolle nicht, daß das Volk ausgepreßt werde wie eine Citrone. Er werde gegen die Vorlage stimmen.

Smulthys (Lithauer) verliest eine Erklärung, wonach er für die Regierungsvorlage stimmen werde. (Großer Beifall rechts, Heiterkeit.)

Nichter (freis. Volksp.) will eine eingehende Erörterung bis zur dritten Lesung verschieben. Die Festsetzung des Etats der einzelnen Bataillone sei der Thätigkeit der Militärverwaltung vorbehalten. Die Frage höre aber auf, eine rein technische zu sein, sowie sie mehr Geld koste. Da sei der Reichs-

tag verpflichtet, mit zu entscheiden. Der Abg. Sattler degradiere den Reichstag zum Echo der Regierung. (Beifall links.) Man könne ernsthaft nicht davon reden, daß durch den Abstrich der Grenzschutz gefährdet sei. Der Kriegsminister habe sich bereits in den Antrag Lieber hineingelegt gehabt. Heute sei dieser wieder annehmbar. Die plötzliche Wendung scheine von unverantwortlicher Seite ausgegangen zu sein. Es scheine ihm nicht ratsam, im gegenwärtigen Augenblick etwa den Reichstag aufzulösen, angeblich der 7000 Mann wegen. In Wahrheit handle es sich um die Zucht-hausvorlage und das Wahlrecht. (Beifall links.) Die Frage im Wahlkampf würde dann sein: Wollen wir ein autokratisches Regiment oder einen kräftigen Parlamentarismus. (Starker Beifall links.)

Frese (freis. Vg.) ist für die Vorlage.

Rebel lehnt die Vorlage ab.

Der Kriegsminister weist die Angriffe Nichters zurück.

Liebermann (nat.-lib.) ist für die Regierungsvorlage.

Der Reichsanzeiger weist entschieden die Aeußerungen Hausmanns zurück bezüglich der maßgebenden Stelle. Diese Stelle wird geleitet von der Sorge für die Sicherheit des Reiches und ist sich

der Verantwortung dafür völlig bewußt. Dann wird die Diskussion geschlossen.

Es wird namentlich abgestimmt über die von der Regierung geforderten 502,506 Mann. Die Abstimmung ergibt 141 Stimmen für und 209 Stimmen gegen die Regierungsvorlage.

Dafür stimmten die Konservativen, die Reichspartei, die Nationalliberalen, die Freisinnige Vereinigung und die Reformpartei, dagegen das Centrum, die Volksparteien, die Sozialdemokraten, die Welfen, Polen, der bayerische Bauernbund und die Elsäßer.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Der Kommissionsantrag wird darauf gegen die Stimmen des Centrums und der freisinnigen Vereinigung gleichfalls abgelehnt.

Der Rest der Vorlage wird ohne erhebliche Debatte angenommen.

Aus Leidenschaft.

Original-Roman

von

Arthur Eugen Simon

(26. Fortsetzung.)

Böllner sah regungslos auf dem Wagen da und blickte finster um sich. Es lag in seinem Blicke etwas Drohendes und Trogiges, und Mancher, der von demselben getroffen wurde, trat schen zur Seite.



Seidenhaus **Bock & Cie.,** Wiesbaden

6 Wilhelmstr. 6

Sämtliche Neuheiten der Saison

in hervorragender Auswahl.

Echarpes.

Jupons.

Blousen.

Costume.

Der Zug mit dem Gefangenen langte vor dem Rathause an, wo der Bürgermeister die Männer empfing und begrüßte. Er nannte sie in seiner Rede „Retter der Stadt“ und pries den tapferen Bürgerstolz, der keine Gefahr gescheut habe, um den Verbrecher zu ergreifen.

Dann ließ er Böllner in das Rathaus führen, um das erste Verhör mit ihm vorzunehmen. Der Verhaftete konnte ihm jetzt nicht gefährlich werden, da er gefesselt war und die Polizeidiener neben ihm standen, außerdem befand sich noch ein breiter grüner Tisch zwischen ihm und dem Verbrecher.

Ehe er ein Wort an ihn richtete, ließ er den Blick scharf, durchdringend auf ihm ruhen, um ihm zu zeigen, daß er jetzt von einem anderen Manne, als von dem Kommissär, verhört werde. Degen suchte durch eine Menge Fragen gleichsam ein Netz um den Schuldigen zu ziehen, er suchte ihn durch Widersprüche zu fangen; der Bürgermeister hielt dies Verfahren für falsch, er liebte es, die Verdächtigen sofort zu beschuldigen, weil er aus ihrer Bestürzung dann Vorteil zu ziehen hoffte.

„Böllner, Ihr habt den Polizeikommissär Degen in der vergangenen Nacht zu ermorden versucht,“ sprach er.

Der Beschuldigte blickte ihn erstaunt an. „Gesieht es ein,“ fuhr der Bürgermeister fort, der dies Erstaunen schon als einen sicheren Beweis der Schuld ansah. „Euer Vorhaben ist euch mißlungen, denn der Kommissär lebt noch, er hat euch gesehen und erkannt.“

„Er kann mich nicht gesehen haben, denn ich

habe ihm nichts gethan,“ gab der Arbeiter zur Antwort.

„Wenn Ihr hofft, mir gegenüber mit Eurem Leugnen durchzukommen, so irt Ihr!“ rief das Stadtoberhaupt fast heftig. „Ich lasse mich nicht durch Eure freche Stirne täuschen. Weshalb habt Ihr den Kommissär ermorden wollen?“

„Es ist dies nie meine Absicht gewesen.“

„Nicht? Nun ich will es Euch sagen, weil er Euch als Mörder Buschmanns verhaftet hat!“

„Ich bin Buschmanns Mörder nicht.“

„Weshalb seid Ihr dann entsprungen, als Ihr verhaftet wart?“

„Weil ich mich nicht in das Gefängnis führen lassen wollte.“

„Nein, weil Ihr Euch schuldig fühlte,“ unterbrach ihn der Bürgermeister. „Jetzt gesieht Eure Schuld ein, denn daß Ihr nicht zum zweiten Male entkommen werdet, dafür werde ich sorgen.“

„Was ich zu gestehen habe, habe ich bereits gestanden. Ich habe das Portemonnaie im Walde gefunden und wollte das Geld behalten. Das ist meine Schuld, nicht mehr!“

Ihr werdet Euch schon auf noch mehr besinnen, wenn Ihr erst eine Zeit lang im Gefängnisse geessen habt. Dort ist schon mancher Verbrecher zahm und kleinlaut geworden. Wo seid Ihr denn in der vergangenen Nacht gewesen?“

„Im Walde,“ gab Böllner nach kurzem Zögern zur Antwort.

„Hier in der Stadt seid Ihr gewesen und ich werde Euch die Zeugin stellen, die Euch zwischen den

Gärten am Thor gestern Abend spät gesehen hat.“

Der Gefesselte zuckte bei diesen Worten zusammen, denn er war allerdings in der Stadt gewesen. Flüchtig, halb suchend glitt sein Auge durch das Zimmer hin. Er erinnerte sich, daß ihm dort eine Frau begegnet war, allein er hatte nicht geglaubt, daß er erkannt sei. War es nicht am kältesten, wenn er dies offen eingestand?

„Ja, ich bin in der vergangenen Nacht hier in der Stadt gewesen,“ sprach er.

„So!“ rief der Bürgermeister erfreut. „Dies gesieht Ihr also wenigstens ein. Und weshalb seid Ihr hierher gekommen? Sprecht die Wahrheit, denn Ihr seht, daß ich doch bereits Alles weiß.“

„Es fehlte mir an Lebensmitteln im Walde; die letzten hatte ich bereits gestern Morgen verzehrt, ich kam um mir neue zu holen.“ (Fortf. folgt i. 3. Bl.)

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege**, Eltville

6 Meter Extra Prima Loden

zum Kleid	6 Mtr. sol. Els. Waschstoff z. Kl.f.M. 1.50 Pf.
für	6 „sol. Araba-Sommerstoff, „ „ „ 1.80 „
M. 3.90 Pfg.	6 „solid. Dollar-Carreaux-Crêpe „ 2.70 „
	6 „soliden Alpaca-Panama Kl.f.M. 3.30 „
Neueste Eingänge	
Muster	für die Frühjahr- und Sommer-Saison.
auf Verlangen	Modernste Kleider- und Blousenstoffe
franko ins	in allergrösster Auswahl versenden in
Haus.	einzelnen Metern bei Aufträgen von 20
Modellirer	Mark an franko
gratis.	Oettinger & Co. Frankf. a. M. Versandch.
	Mod. Herrenstoffe z. ganz. Anzug f.M. 3.60
	„ Cheviotstoffe „ „ „ 4.35.

Ausschließlich in plombierten Packeten

mit dem Bildnis des Herrn Prälaten Kneipp, niemals lose, kommt der ächte Kathreiner's Malzkaffee zum Verkauf. Dieses patentierte Fabrikat ist zwar etwas teurer als die offene Ware, besitzt dafür auch Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees und andere hervorragende Eigenschaften, die den minderwertigen Konkurrenzprodukten vollständig abgehen.

! Streng feste Preise ! ! Streng feste Preise !

Leopold Joseph,

Reichhof 11 und 13 **Mainz** Reichhof 11 und 13.

Sämtliche Neuheiten in

Bleiderstoffen u. Damenconfection

für die Frühjahr- sowie Sommer-Saison

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Für Communion und Confirmation

empfehle mein großes Lager in

schwarzen und weißen Stoffen

in vorzüglichen Qualitäten zu anerkannt „billigen“ und „streng festen Preisen.“

Großes Sortiment in

Tuchen und Burkins, Weißwaren u. Ausstattungs-Artikel.

! Reelle Bedienung ! ! Reelle Bedienung !

Täglich! Täglich!

Abonnements-Einladung auf das billigste katholische Volksblatt

Rheinischer Merkur

Mit illustrierter Gratisbeilage „Im Familienkreise“.

Preis vierteljährlich nur 1 Mark 80 Pfg.

Der „Rheinische Merkur“, welcher in großem Format täglich erscheint, enthält eine politische Tagesrundschau, Zeitartikel, telegraphische Depeschen, Reichstags- und Landtagsberichte, Provinzielles, Adressen, Landwirtschaftliches, kirchliche Nachrichten, Plauderei in bläulicher Mundart, die Ziehungslisten der preuß. Klassenlotterie, Bräutigams- und gute, spannende Feuilletons. Wöchentlich einmal bringt er eine übersichtliche politische Wochenrundschau.

Die dem „Rheinischen Merkur“ beiliegende illustrierte Gratisbeilage „Im Familienkreise“ enthält auf 8 Seiten: Erzählungen, Humoresken, lehrreiche Aufsätze aus allen Gebieten des Wissens, Vermischtes, Humoristisches u. mit 2-3 Illustrationen. Die „Spielerei“ erfreut sich einer besonderen Beliebtheit der Leser; sie bringt Rätsel aller Art, arithmetische und geometrische Aufgaben, sowie interessante Experimente aus der Physik, Chemie und Optik. — Der ebenfalls wöchentlich erscheinende „Politische Ratgeber“ für Land- und Hauswirtschaft bringt landwirtschaftliche Abhandlungen aller Art aus berufener Feder und hat sich trotz der Kürze seines Bestehens schon der Mitwirkung vieler praktischer Landwirte, Gärtner, Jäger u. s. w. zu erfreuen.

Ausgabe des Rheinischen Merkur

Preis pro Quartal nur 1 Mark 80 Pfg. Inzerate per Zeile 15 4 Probenummern gratis u. fro. Preis pro Quartal nur 1 Mark 80 Pfg.

Man abonnirt bei allen Postanstalten (Postzeitungstatalog Nr. 5694.) Köln. Redaktion und Verlag des „Rheinischen Merkur.“

Künstliche Zähne

und Zahnoperationen schmerzlos etc.

Dentist **E. Schirmer,**
Mainz, Schillerplatz 6.

W. J. Möller & Comp. **MAINZ**
Nr. 38 Große Bleiche Nr. 38



Porzellan, Glas, Cristall, Steingut

Tafel-Service für sechs Personen
von Mk. 10.50 an bis zu den nachfolgenden.

Herz-Postkarten

in verschiedenen Designs.

Neu! **Orakel-Postkarten.** Neu!

Zu haben bei: **Alwin Boege,**
Buchdruckerei u. Papierhandlung.

C. Buchner, Wiesbaden

Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange.
Centralen für Städte.

Abonnement für das II. Quartal zum Preise von 5 M. 25 Pfg. werden angenommen von allen Postanstalten Deutschlands auf das Jahr ca. 65000 Abonnenten

zählende und demnach die größte Verbreitung aller liberalen Zeitungen hohen Stils im In- und Auslande: die durch Reichhaltigkeit und sorgfältige Sichtung des Inhalts sich auszeichnende, täglich zwei in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, auch Montags erscheinende

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung mit 5 weitverbreiteten Beilagen:

„M I“: farbige illustriertes Wochenschrift, „Deutsche Lesehalle“ illustrierte Sonntagsbeilage, Mitteilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

„Der Zeitgeist“: feuilletonistisches Beiblatt, Technische Rundschau illustrierte Fachzeitschrift.

In Roman-Feuilleton erscheint ein neuer hochinteressanter Roman von **Richard Vogt: Sigurd Eddal's Braut** der, nach Form und Inhalt originell, die faszinierende Darstellungskraft des Verfassers zeigt und das Lesepublikum in hohem Grade fesseln wird.

Ausführliche Parlamentsberichte erscheinen in einer besonderen dritten Ausgabe, die, noch mit den Nachtzügen versehen, am Morgen des nächstfolgenden Tages den Abonnenten zugeht. Probenummern gratis und franko von der Expedition Berlin SW.

Closettpapier

in Rollen und Paketen zu haben bei

Alwin Boege,
Buchdruckerei und Papierhandlung.

Nur solide Qualitäten.

Specialität:
Radfahrer- u. Sport-
Bekleidung.

Größtes u. leistungsfähigstes Confectionshaus

S. WOLFF jr.

Specialität:
Livrées in allen
Arten.

en gros

en detail

MAINZ, Ecke Schusterstraße 21, parterre, 1. und 2. Etage.

Die besten und angenehmsten Verkaufsräume am Platze.

Herren- und Jünglings-Garderoben:

Anzüge, Paletots, Ulsters, Havelocks, Gehrockanzüge, Schlafrocke, Joppen, Hosen etc. vom hochfeinsten bis zum einfachsten Genre in bekannter größter Auswahl.

Confirmanden-Anzüge

zu Mt. 12, 14, 15, 18, 20, 22, 25 bis 36 Mt.

Confirmanden-Anzüge nach Mass von Mt. 26 an.

Unübertrefflich
größte Auswahl!

Knaben-Garderoben

Unübertrefflich
größte Auswahl!

Knaben-Anzüge von Mt. 2 an.

Schul-Anzüge von derben Stoffen.

Special-Abteilung für Modelle.

Stets das Neueste in Knaben-Anzügen, Kleidchen, Paletots, Pyjamas, Capes usw.

Anfertigung nach Mass.

Die Anfertigung erfolgt unter Leitung bewährter erster Zuschneider und leiße für Sitz, Verarbeitung und Ausstattung die weitgehendste Garantie.

Atelier im Hause. — Großes Lager in deutschen und in ausländischen Stoffen. — Atelier im Hause.

Civile Preise!

Die äußerst billigen Preise sind auf jedem Etiquett in Zahlen aufgedruckt.

Prompte Lieferung!

Reelle Bedienung.

Kleiner Nutzen, grosser Umsatz.

Gegründet: 1846.

Underberg - Boonekamp

Devise:

Semper idem,

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämirt: Düsseldorf 1872, München 1874,
Paris 1875, London 1882,
Göln 1885, Dublin, Oporto 1873,
Paris 1887, Wittenberg 1889,
Altona 1892, Bremen 1874, Geln 1875.



Prämirt: Sydney 1879, Melbourne 1880,
Göln, Porto Alegre 1881,
Bordeaux 1882, Amsterdam 1883,
Calcutta 1883/84, Antwerpen, Geln 1885,
Adelaide 1887, Brüssel 1888, Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften,
Konditoreien, etc. ausdrücklich:

Underberg-Boonekamp.

Künstliche Zähne

fertigt für auswärtige Kunden in einem Tage (von früh
bis abends.)

Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne
nach den neuesten Erfahrungen.

Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste
ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr amw. send.

Seh. Regener, Zahntechniker, Mainz,
Karthäuserstraße 16, nahe der Augustinerkirche

**Ewigen
Kleesamen**

acht Provencer, garantiert frei von
amerikaner Beimengung und seide-
frei sowie

**deutschen
Kleesamen**

empfiehlt bei billigsten Preisen
Max Schuster,
(Franz Happ Nachfgr.)

Trinkservice

in
Crystall u.
Glas.

Ludwig Felmer
in Mainz, Leichhof 10 und 12,
Grossherzog. Hess. Hoflieferant.

**Haushaltungs-
und**

Wirtschafts-Artikel

Peter Fleschner II.

**Pflastermeister
in Eltville**

empfiehlt sich zur solidesten und sachgemähesten Ausführung

Asphaltarbeiten aller Art

Gussasphaltierungen für Trottoire, Höfe, Regalbahnen,
Isolierungen gegen Grundwasser,
Gebäude-Isolierungen
Gewölbeabdeckungen

durch Spezial-Arbeiter
unter langjähriger Garantie.

Küchenstreifen

in reichster Auswahl zu haben bei

H. Borge,
Buchdruckerei und Papierhandlung

Wir empfehlen zur

Communion und Confirmation

Kerzentücher	Mt. 1.20	Kerzenkronen 3 Stück m.	Weisse Unterröcke mit	Knaben Hemden mit
Tülle	90 Pfg.	Kopffranz Mt. 2.50	breitem Feston Mt. 1.25.	gestärkter Brust Mt. 1.75
Schleier	10	Sträusschen v. 30 Pf. an.	Weisse Corsets Mt. 1.20	Kragen 15 Pfg.

Billig.

Weiße gestickte Taschentücher, weiße Handschuhe und Schlipse,
Mädchen-Hemden und -Hosen, Kragen, Manschetten, Kravatten.
Ganz bereits weißes Schärpenband Meter von 30 Pfg. an.

Billig.

Corsettes in jeder Preislage von 50 Pf. an. **Corsettes**

Vorzüglicher Sitz und tadellose Ausführung.

Kravatten unübertroffene Auswahl **Kravatten**

Dedkravatten von 5 Pfg. an, große breite Dedkravatten von 19 Pfg. an.

Diplomates, Regattes, Schleifen, Selbstbinden entzückende Neuheiten.

Glace-Handschuhe

Schwarz und weiß für Communikanten 1.10.

" " coul. Damenhandschuhe Mt. 1.50 u. 2.50

Garantie für jedes Paar.

Paar 5 Pfg.

20 "

40 "

35 "

bis 3 Mark.

Hosenträger

für Knaben

(Gummi)

(zum Einhängen)

Herrn (Gummi)

früher:

A. Schiller, Huth & Co., Mainz, Markt 17.

Bei

L. Manes,

9 Schöffersstraße Mainz Schöffersstraße 9

finden Sie die

größte Auswahl.

Nur gute Ware.

Billigste Preise



Confirmationen-Stiefel



In

größter Auswahl.

Nur gute Ware

Billigste Preise

bei

L. Manes,

Schöffersstraße 9 Mainz Schöffersstraße 9